

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft „Eigenheimer Röhlinghausen“ im Verband Wohneigentum NRW e.V.

Die Jahreshauptversammlung fand am 13.06.2021 im Saal des Stadtteilzentrums Pluto, Wilhelmstraße 89 a, 44649 Herne statt. Die Versammlung begann um 11:00 Uhr und endete um 12:32 Uhr.

Top 1: Begrüßung

Um 11:00 Uhr begrüßte der erste Vorsitzende Siedlerfreund Michael Dröge die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Jahreshauptversammlung 2021. 15 von zurzeit 379 Mitgliedern waren der fristgemäß zugestellten Einladung zur diesjährigen Jahresversammlung gefolgt.

Top 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und gedachten der in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Mitglieder mit einer Gedenkminute.

Top 3: Verlesen der letzten Niederschrift

Der erste Vorsitzende verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020. Ergänzung – oder Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht. In das Protokoll wurde in der vorgelesenen Form von der Versammlung genehmigt.

Top 4: Bericht des Vorsitzenden

Zunächst berichtete der erste Vorsitzende über die eingeschränkten Aktivitäten des Landesverbandes und die Schwierigkeiten bei der Abhaltung der Landesversammlung. Diese war zunächst im November 2020 als so genannte Präsenzveranstaltung in der Wetthalle der Trabrennbahn in Dortmund geplant. Aufgrund der damals steigenden inzidenten konnte dieser Plan jedoch nicht in die Tat umgesetzt werden. Die Landesversammlung fand nunmehr am 20. März 2021 als digitale Veranstaltung statt. Aufgrund der Tatsache, dass der langjährige erste Vorsitzende Hans Michael Schiller sich nicht mehr zur Wahl stellte, war eine Neubesetzung des Vorstandes notwendig. Zum ersten Vorsitzenden wurde Peter Preuß gewählt. Peter Preuß war in der Vergangenheit für den Regionalverbandes Rheinland tätig und war Dozent in Attendorn. Peter Preuß ist noch Mitglied des Landtages NRW und war

beruflich als Rechtsanwalt tätig. Auch der bisherige langjährige Schatzmeister Hans-Jochen Gerlach stellte sich nicht wieder zur Wahl. Die Steuerberaterin Karola Olschefski wurde sowohl vom geschäftsführenden Vorstand als auch vom Gesamtvorstand als Nachfolgerin vorgeschlagen. Frau Olschefski wurde als Schatzmeisterin des Verbandes Wohneigentum NRW e.V. gewählt. Ebenfalls stellte sich Horst Tiefenbach in seiner Eigenschaft als stellv. Vorstandsmitglied aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Gewählt wurden zu den stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Bock, Michael Dröge, Ludger Gerling, Klaus Wilhelm Rottmann, Wolfgang Szubin. Klaus Wilhelm Rottmann war in der Vergangenheit Beigeordneter des geschäftsführenden Vorstandes und bis zum Jahre 2011 Mitglied des Vorstandes des Regionalverbandes Westfalenlippe.

Die neue Schatzmeisterin berichtete kurz über den Stand des der Betriebsprüfung.

Hier ist noch immer kein Abschluss in Aussicht. Wurde über die Verschiebung der Jahreshauptversammlung auf den heutigen Termin aufgrund der Corona – Pandemie berichtet.

Im Anschluss an diese Wahlen wurde Hans Michael Schiller zum weiteren Ehrenvorsitzenden gewählt.

Der erste Vorsitzende berichtete weiterhin darüber, dass die Arbeit des Kreisverbandes seit Beginn der Corona – Pandemie ruhe und seit März 2020 keinerlei Lebenszeichen des Kreisverbandes geäußert wurden.

Er wies darauf hin, dass auch unsere Versammlung zu der üblichen Zeit der Jahreshauptversammlung nicht abgehalten werden konnte.

Weiterhin berichtete der Vorsitzende über die weiteren Entwicklungen, die das so genannte Optelaak –/Langner – Gelände betreffen. Hier soll noch im Sommer des Jahres 2021 mit weiteren Bauarbeiten begonnen werden. Siedlerfreund Meise berichtete von seinen Beobachtungen und erklärte sich bereit, den Vorstand weiterhin zu informieren. Nach dem jetzigen Stand soll ein Teil der Erhöhung verbleiben jedoch mit einer Asche rege zum Niveau der Grundstücke in der Bulmker Straße versehen werden. Es verblieben dann jedoch die grundsätzliche Problematik, dass die Bewohner der neuen Grundstücke faktisch von oben in die Gärten der Mitglieder der Gemeinschaft schauen könnten. Für die Häuser ist nach aktuellem Kenntnisstand bisher noch keine Baugenehmigung erfolgt. Der erste Vorsitzende erklärte, weiterhin mit der Bezirksvertretung Eickel und Herrn Bollmann von der SPD in Kontakt zu bleiben.

Weiterhin teilte der erste Vorsitzende mit, dass im Herbst/Winter des Jahres 2020 eine extreme Rodung des Bahndamms in der Römerstraße durchgeführt worden war. Auf Bitten der Nachbarn wurde die DB–Netz-AG kontaktiert. Die Bezirksvertretung Eickel ermöglichte es dem ersten Vorsitzenden das Problem dort vorzutragen. Der erste Vorsitzende hatte diese Tatsache der DB-Netz-AG mitgeteilt.

Am Tage der Sitzung der Bezirksvertretung wurde der erste Vorsitzende kontaktiert. Eine Mitarbeiterin der DB-Netz-AG sagte eine Beseitigung der aktuellen Zustände bis zum 30. Juni zu, da mittlerweile der Bahndamm durch die unfachmännisch aufgeworfenen Excel Stücke der beseitigten Pflanzungen bis in die Straße hineinragte und insbesondere ein Straßeneinlauf nahezu komplett überdeckt war.

Top 5: Bericht der Kassiererin

Dem Bericht unserer Kassiererin Andrea Dröge waren in diesem Jahr unter anderem folgende Zahlen zu entnehmen:

Girokonto Stand 25.04.2019:	8.204,68 €
Girokonto Stand 01.09.2020	3.280,39 €
Ausgaben:	20.067,59 €
Einnahmen	16.994,59 €
Barkasse Stand 01.09.2020	262,14 €
Barkasse Einnahmen:	1.500,00 €
Barkasse Ausgaben	-1.237,86 €

Die Ausgaben bestanden aus den folgenden Vorgängen:

- Zahlungen Dortmund für 2019 und 2020
- Zahlungen an Barkasse
- Anschaffungen Verbrauchsmaterial
- Kosten Zeitungsaustragung
- Kosten Einladungen JHV 2019 und 2020

Bei den Einnahmen handelt es sich ausschließlich um Mitgliedsbeiträge.

Der erste Vorsitzende teilte mit, dass aufgrund der geringen Anzahl von Geldbewegungen auf eine Kassenprüfung verzichtet worden war und insofern die Ansetzung einer solchen nicht als notwendig erschien. Er beantragte die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu dieser Vorgehensweise. Diese wurde einstimmig erteilt.

In diesem Zusammenhang wurden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte sechs und sieben der Tagesordnung daher gestrichen.

Top 8: Neuwahlen

die im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie unterbliebenen Wahlen zur Besetzung der Vorstandsposten wurde nunmehr in diesem Jahr durchgeführt.

Uwe Hahn schlug die Wiederwahl von Michael Dröge zum ersten Vorsitzenden vor. Dieser wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und nahm die Wahl an.

Der wiedergewählte erste Vorsitzende schlug Uwe Hahn zur Wahl zum zweiten Vorsitzenden vor. Auch Uwe Hahn wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Zur KassiererIn wurde die amtierende KassiererIn Andrea Dröge vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Auch sie nahm die Wahl an.

Zur Wahl des stellvertretenden Kassierers unterbreitete Uwe Hahn die Bereitschaft von Robert Weiler, sich in Abwesenheit wählen zu lassen. Uwe Hahn war von Robert Weiler bevollmächtigt, die notwendigen Erklärungen abzugeben. Robert Weiler wurde auch einstimmig gewählt. Uwe Hahn erklärt aufgrund seiner Vollmacht, dass Robert Weiler die Wahl annehme.

Für das Amt des Schriftführers/der Schriftführerin wurde kein Vorschlag unterbreitet, daher wurde dieses Amt nicht besetzt.

Aufgrund der Nichtdurchführung der Kassenprüfung schlug der erste Vorsitzende vor, dass auf eine Wahl der Kassenprüfer verzichtet würde und die amtierenden Kassenprüfer ihr Amt im Jahre 2022 durchführen sollten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Die Kassenprüfer für das Jahr 2022 lauten daher: Bernadette Glowacki und Werner Meise.

Top 9: Anhebung der Mitgliedsbeiträge

Der erste Vorsitzende teilte mit, dass letztmalig im Jahre 2009 der Beitrag von 20,00 auf 25,00 € angehoben wurde. Die anderen Gemeinschaften im Kreis seiner Eickel hatten bereits 2019 den Beitrag auf 30,00 € erhöht. Aufgrund einer älteren Absprache zwischen den Gemeinschaftsleitern in Wanne-Eickel war ein grundsätzliches Abweichen von Beiträgen nicht gewünscht. Der erste Vorsitzende berichtete, dass sein Ziel durch die Verschiebung der Anhebung in unserer Gemeinschaft die vorhandenen Rücklagen abzubauen nunmehr erreicht sei. Er schlug daher vor, den Jahresbeitrag ab dem 1.1.2022 auf 30,00 € anzuheben.

Die Versammlung fasste den entsprechenden Beschluss einstimmig bei einer Enthaltung.

Top 10 Verschiedenes

Hier berichtete der erste Vorsitzende über die Fusion der beiden Zweige der Provinzial-Versicherung Rheinland und Münster rückwirkend zum 1.1.2020. Dies bedeute, dass nunmehr einheitlich in Nordrhein-Westfalen gleiche Leistungen für alle Mitglieder angeboten werden können, wie wir in dem Bereich des alten Regionalverbandes Westfalen-Lippe sie bereits seit Jahrzehnten kennen. Er erläuterte weiterhin, dass landesweit ein geringer Mitgliederschwund von ca. 0,8 % aufgetreten sei. Andere Landesverbände verzeichnen leider Rückgänge bis 10 % in den vergangenen Jahren. Siedlerfreund Meise fragte nach, ob eine Position der Landesregierung zur Grundsteuer bekannt sei. Der erste Vorsitzende berichtete, dass bis zum Tage der Versammlung noch keine endgültige Positionierung der Landesregierung erfolgt sei.

Der erste Vorsitzende stellte den Antrag auf Kostenübernahme der Verpflegung für die heutige Sitzung durch die Gemeinschaft. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Der alten

Um 12:32 Uhr bedankte sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für das Erscheinen und die rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung und schloss diese und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg und Gesundheit für das Jahr 2020 in Zeiten der Corona, Pandemie.

Gez. Dröge

1.Vorsitzender